



Newsletter 2/2021

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen & Leser,
liebe Hauptamtliche & Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Migrationsarbeit,

gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten, die pandemiebedingt viele Veränderungen mit sich bringen, benötigen die Geflüchteten und (Neu-) Zugewanderten, die hier im Rhein-Kreis Neuss ihre neue Heimat gefunden haben, unsere besondere Unterstützung beim Zugang zu Bildungsangeboten. Sie als Haupt- und Ehrenamtliche, die sich im Flüchtlings- und Migrationsbereich engagieren, sind besonders wichtige Akteure und leisten hier täglich eine herausragende Arbeit.

Ich freue mich daher sehr, dass wir Sie mit der neuen Newsletter-Ausgabe 2/2021 über eine Auswahl aktueller Angebote, Veranstaltungshinweise sowie Tipps und Informationen zu den Themen Bildung, Integration, Neuzuwanderung und Ehrenamt in unserem Kreis und darüber hinaus informieren und unterstützen können. Darunter sind auch einige interessante digitale Angebote.

Gerne können Sie uns dabei helfen das Netzwerk zu stärken, Transparenz in die Vielzahl der Angebote im Rhein-Kreis Neuss zu bringen und Ihre Termine und Veranstaltungen hier ankündigen. Die Bildungskoordination für Neuzugewanderte und die Ehrenamtskoordination nehmen Ihre Einsendungen unter biko@rhein-kreis-neuss.de gerne entgegen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und für Ihren unermüdlichen Einsatz! Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest und einen sonnigen Start in den Frühling. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr

Dirk Brügge
Kreisdirektor

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Rhein-Kreis Neuss leitet Landesförderung KOMM-AN NRW an Maßnahmeträger der Flüchtlingshilfe weiter

Seit 2016 fördert das Landesministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) durch das Programm KOMM-AN NRW die Integration von Flüchtlingen und neuzugewanderten Zielgruppen in den Kommunen durch Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Partizipation in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit. Zuwendungsempfänger für die Fördermittel sind die Kreise und kreisfreien Städte, in denen ein Kommunales Integrationszentrum (KI) eingerichtet ist. Diese können die Fördermittel an Drittempfänger, wie z. B. Migrantenselbstorganisationen, Träger der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Moscheevereine, Flüchtlingsinitiativen, Sport- und Kulturvereine zur Unterstützung von Geflüchteten, Asylsuchenden, Neuzugewanderten und ehrenamtlich Tätigen weiterleiten. Im Förderjahr 2021 wurden KOMM-AN NRW Fördermittel des Landes in Höhe von insgesamt 165.550 € an 14 Vereine, Institutionen und Kommunen im Rhein-Kreis Neuss weitergeleitet und damit die kommunale Integration der Neuzugewanderten vor Ort unterstützt. Informationen zum Förderprogramm können auf der Website des Kompetenzzentrums für Integration unter www.kfi.nrw.de unter der Rubrik „Förderung, KOMM-AN NRW, Programmteil II“ abgerufen werden.

Aktualisierte Broschüre und Linksammlung „Erste Hilfe Deutsch“

Das Kommunale Integrationszentrum hat seine Broschüre „Erste Hilfe Deutsch“ aktualisiert. Über einen QR-Code finden Neuzugewanderte mit wenig Deutschkenntnissen via Smartphone eine Übersicht zu Webseiten, die mit Online-Wörterbüchern und Online-Deutschkursen bei den ersten Schritten zum Erlernen der deutschen Sprache unterstützen. Die Linksammlung der Broschüre ist [online](#) abrufbar. Über die Links können Sie direkt und einfach über das Internet kostenlose Online-Wörterbücher und Online-Deutschkurse nutzen. Als Print-Ausgabe können Sie die Broschüre beim [Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss](#), Frau Sylvia Blaik, Tel. 02131 9284011, E-Mail: sylvia.blaik@rhein-kreis-neuss.de erhalten.

MentForMigra – Mentorenprojekt im Rhein-Kreis Neuss gestartet

Im laufenden Schuljahr ist das in Düsseldorf bereits seit 2015 bewährte Mentorenprojekt MentForMigra für Zuwandererkinder erstmalig auch im Rhein-Kreis Neuss gestartet. Gymnasialgeeignete Zuwandererkinder, deren Eltern noch sprachliche Barrieren haben, werden von ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren ab der vierten Klasse in einer 1:1 Betreuung einmal in der Woche unterstützt und bereits beim Übergang auf das Gymnasium begleitet. Es beteiligen sich das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und das Quirinus-Gymnasium in Neuss sowie das Pascal-Gymnasium und das Erasmus-Gymnasium in Grevenbroich. Die ehrenamtlich aktiven Schülereltern werden fachlich begleitet. Zunächst stehen die Sprachentwicklung von der Alltags- zur Bildungssprache und die Leseförderung im Fokus. Anschließend werden die Mentees und ihre Eltern in der schulischen Selbstorganisation sowie der Wahrnehmung der schulischen Mitwirkung unterstützt. Das Projekt wird durch das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) des Landes NRW und die Ilse Bagel Stiftung gefördert. Weitere Informationen: Frau Barbara Kirchner, Kommunale Projektkoordinatorin und Ansprechpartnerin beim Schulamt des Rhein-Kreises Neuss, unter Tel. 0152 59916144 oder E-Mail: barbara.kirchner@rhein-kreis-neuss.de.

Neuaufgabe der Broschüre „Begabungen fördern – Angebote der Schulen“

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss hat die Broschüre „Begabungen fördern - Angebote der Schulen“ neu aufgelegt. Das Heft informiert über individuelle Konzepte und allgemeine Angebote der Primar- und Sekundarbereiche aller Schulformen zur Förderung besonders begabter und interessierter Jugendlicher in sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen, sportlichen, musischen oder sozialen Bereichen. Darüber hinaus bietet die Broschüre einen Überblick über schulübergreifende Angebote wie das Netzwerk „Zukunft durch Innovation“, das Migrantenstipendium des Rhein-Kreises Neuss und die Initiative „Wirtschaft pro Schule“. Die Broschüre ist in den Beratungsstellen des Schulpsychologischen Dienstes sowie in den Bürger-Service-Centern der Kreishäuser Neuss und Grevenbroich erhältlich und [hier](#) online abrufbar.

Anbieterliste für kostenfreie Corona-Schnelltests im Rhein-Kreis Neuss

Nach den Beschlüssen der Bundeskanzlerin und der Regierungschefs der Länder wird allen Bürgerinnen und Bürgern einmal wöchentlich eine kostenfreie Testung mit einem Antigen-Schnelltest angeboten. Der Rhein-Kreis Neuss hat eine Übersicht veröffentlicht, bei welchen Anbietern im Kreisgebiet ein kostenloser Antigen-Schnelltest gemacht werden kann. In einer Übersichtskarte sowie -tabelle werden alle Anbieter, die durch den Kreis beauftragt sind, mit Informationen zu den Öffnungszeiten und Terminbuchung aufgeführt. Die Liste wird stetig aktualisiert und kann unter www.rhein-kreis-neuss.de/schnelltest eingesehen werden.

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

Basisqualifizierung „Pflege-ABC“ für Personen mit Migrationshintergrund in Kaarst

Die 4-monatige Basisqualifizierung „Pflege-ABC“ der Technologiezentrum Glehn GmbH richtet sich an Personen mit Migrationshintergrund, die Interesse an einem beruflichen (Neu-) Anfang im Bereich der Versorgung von Menschen haben. Die Weiterbildung umfasst die Bereiche „Alltagshilfen“ und „Serviceleistungen“ in pflegenden Einrichtungen und häuslicher Umgebung, die [hier](#) näher erklärt werden. Sie beinhaltet zwei Monate theoretischer Qualifizierung mit einem Fokus auf die Fachsprache zur Förderung von Sprachkompetenzen sowie zwei Monate praktischer Erprobung. Die Basisqualifizierung beginnt am Montag, 12.04.2021, um 09:00 Uhr am Robert-Grootens-Platz 2-4, 41564 Kaarst (direkt neben der S-Bahn-Station) und findet täglich von 09:00 bis 15:15 Uhr statt. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Weitere Informationen zu der Weiterbildung erhalten Sie bei Frau Ulrike Groth, Tel. 02182 850770, E-Mail: pflege@tz-glehn.de und unter diesem [Link](#).

Berufsvorbereitende Maßnahme im Rahmen der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ in Neuss

Ab sofort werden im Rahmen der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Anmeldungen für die Maßnahme „Berufsorientierung und Bewerbung mit berufsbezogener Sprachförderung“ entgegen genommen. Die Maßnahme richtet sich an junge zugewanderte Menschen zwischen 18 und 27 Jahren, die einen Einblick in verschiedene Berufsfelder gewinnen möchten. Voraussetzungen zur Teilnahme sind eine Aufenthaltsgestattung oder Aufenthaltsgestattung sowie Sprachkenntnisse auf einem Niveau von A1. Der Beginn der ersten Maßnahme ist für Montag, 03.05.2021, geplant.

Der Gruppenunterricht findet an zwei bis drei Vormittagen pro Woche in Neuss-Schlicherum statt. Der Standort ist auch für Personen aus Dormagen und Rommerskirchen gut per Bus und Bahn erreichbar. Die Maßnahme wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW. Weitere Informationen zu der Berufsorientierung und den angebotenen Berufsfeldern erhalten Sie bei Herrn Michael Stork, BFZ-Schlicherum, Tel. 02137 7890520, E-Mail: verwaltung@bfz-schlicherum.de.

Ausbildungs- und berufsbegleitende Maßnahme im Rahmen der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ in Neuss

Das BFZ-Schlicherum bietet im Rahmen der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ voraussichtlich ab Montag, 03.05.2021, eine berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung für Auszubildende und Beschäftigte im Alter von 18 bis 27 Jahren an, die Unterstützung während der Ausbildung oder bei der Ausübung ihrer Beschäftigung benötigen und über eine Aufenthaltsgestattung oder Aufenthaltsgestattung verfügen. Der Unterricht findet in Kleingruppen (bei Tätigkeit im gleichen Berufsfeld) oder für einzelne Personen statt. Die Unterrichtszeiten und der Umfang werden in Absprache mit den Teilnehmenden und deren Arbeitgebern vereinbart. Die Qualifizierung findet in Neuss-Schlicherum statt. Der Standort ist auch für Personen aus Dormagen und Rommerskirchen gut per Bus und Bahn erreichbar. Die Maßnahme wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW. Interessierte Personen und Arbeitgeber erhalten weitere Informationen bei Herrn Michael Stork, BFZ-Schlicherum, Tel. 02137 7890520, E-Mail: verwaltung@bfz-schlicherum.de.

Neue App zum Azubi-Speed-Dating „It’s your match“

Schülerinnen und Schüler sowie Bewerberinnen und Bewerber können sich von Montag, 31.05.2021 bis zum 30.06.2021 ganz unkompliziert über die App „It’s your match“ auf digitalem Weg mit Ausbildungsunternehmen der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kreishandwerkerschaften in Verbindung setzen. Über die App können Vorstellungstelefonate zur Bewerbung um einen Ausbildungsplatz oder für den Wunschberuf sowie Vorstellungstermine vereinbart werden. „It’s your match“ wurde von der IHK Mittlerer Niederrhein in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Mönchengladbach-Neuss sowie den Kreishandwerkerschaften Niederrhein und Mönchengladbach entwickelt. Die App kann [hier](#) im Google Playstore und im Apple Store herunter geladen werden. Interessierte erhalten weitere Informationen zu der App bei Herrn Thomas Anft, Tel. 02151 635455, E-Mail thomas.anft@mittlerer-niederrhein.ihk.de.

Online- und Telefon-Angebot für Deutschlernende im Rhein-Kreis Neuss

Das ehrenamtliche Projekt PanCafé_international von Mentoring & More in Kaarst unterstützt Deutschlernende aus dem gesamten Rhein-Kreis Neuss mit einem breitgefächerten Online-Hilfsangebot und bietet eine Plattform, um Kontakte zu knüpfen. Angeboten werden u. a. telefonische Seelsorge, Beratung und Hilfestellung, Unterstützung bei der Suche nach passenden Ansprechpersonen und Anlaufstellen, Homeschooling-Partnerschaften, das Freizeitangebot „Deutschlernen mit Spaß“ (WhatsApp-Gruppe). Das PanCafé_international ist über die Projektkoordinatorin Frau Aoutif Meurer-El Amraoui telefonisch oder per WhatsApp unter Tel. 0152 52107794 sowie per E-Mail unter pancafeinternationalneuss@gmail.com erreichbar. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Projektinitiatorin [Frau Bouchra El Maazi](#).

Café Grenzenlos „Remote“ in Dormagen

Einmal pro Woche bietet die Baptisten-Kirche in Dormagen-Rheinfeld als Ersatz für das reguläre Café Grenzenlos ein Online-Begegnungscafé für Geflüchtete an, um trotz Corona-Pandemie einen Austausch und Unterstützung, beispielsweise beim Erlernen der deutschen Sprache und bei Übersetzungsproblemen von Behördenpost, ermöglichen zu können. Das Café Grenzenlos „Remote“ findet jeden Samstag von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. Die Teilnahme erfolgt über diesen [Link](#). Eine Registrierung oder ein Passwort sind nicht notwendig. Handy-Nutzer benötigen zur Teilnahme die kostenfreie App „Jitsi Meet“. Der Verbund der „Cafés Grenzenlos“ wird von der Stadt Dormagen und teilweise durch das Förderprogramm KOMM-AN NRW gefördert. Weitere Informationen sind [hier](#) erhältlich.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Helfercafé-online: Informationsveranstaltung zum Präventionsprogramm „Wegweiser – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“ im Rhein-Kreis Neuss

Der Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH lädt in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss und dem Familienforum Edith Stein Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Flüchtlings- und Migrationsbereich sowie alle Interessierten ein, sich über die Arbeit des Landesprogrammes „Wegweiser“ zu informieren. Neben der Vorstellung des Präventionsprogramms werden u. a. aktuelle Zahlen des Verfassungsschutzes in Bezug auf den gewaltbereiten Salafismus in NRW, Informationen zu Akteuren aus der salafistischen Szene und die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern im Rhein-Kreis Neuss thematisiert. Referenten sind Frau Sahdia und Herr Alex von der Beratungsstelle „Wegweiser“ Rhein-Kreis Neuss. Die kostenfreie Veranstaltung findet am Donnerstag, 29.04.2021, von 17:00 bis 18:30 Uhr online statt. Eine schriftliche Anmeldung ist bis Dienstag, 27.04.2021, per E-Mail an anmeldung@familienforum-neuss.de ist erforderlich. Kontakt und Informationen bei Frau Dorota Magdalena Hegerath, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de.

„Das geraubte Glück – Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft“ – Online-Lesung und Diskussion

Die Online-Lesung „Das geraubte Glück – Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft“ mit der Autorin Rukiye Cankiran zum Thema „Zwangsheirat“ bietet die Möglichkeit, die besondere Form der Gewalt gegen Frauen im Kontext der Frauen- und Menschenrechte in den Blick zu nehmen. Sie richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Flüchtlings- und Migrationsbereich sowie an alle Interessierten. Die Lesung wird in Kooperation des Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der Caritas-Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH mit dem Familienforum Edith Stein und dem Kommunalen Integrationszentrum angeboten. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 11.05.2021 von 17:00 bis 18:30 Uhr online statt. Eine schriftliche Anmeldung (wegen der begrenzten Teilnehmerzahl) ist per E-Mail an anmeldung@familienforum-neuss.de erforderlich. Kontakt und Information bei Frau Dorota Magdalena Hegerath, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de.

Workshop des Präventionsprogramms „Wegweiser – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“ im Rhein-Kreis Neuss

Am Donnerstag, 27.05.2021, von 17:00 bis 19:00 Uhr lädt das Kommunale Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit dem Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH und dem familienforum edith stein zum interaktiven Online-Workshop ein. In diesem werden (Grund-)Kenntnisse über die Themen Islam, Islamismus und Salafismus vermittelt, für erste Anzeichen der Radikalisierung sensibilisiert und anhand von Fallbeispielen erste Einschätzungen ausgearbeitet. Zudem werden erste (eigene) Präventionsmaßnahmen sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit „Wegweiser“ erläutert. Referenten sind Herr Alex und Herr Firat, Berater des Landesprogramms „Wegweiser – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“ im Rhein-Kreis Neuss. Das Angebot richtet sich an ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sozialen Bereich sowie an Interessierte. Der Workshop ist kostenfrei und findet online statt. Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bis Dienstag, 25.05.2021, per E-Mail an anmeldung@familienforum-neuss.de erforderlich. Kontakt und weitere Informationen bei Frau Julia Wasmeier, E-Mail: julia.wasmeier@rhein-kreis-neuss.de.

„Orientierung im Alltag – Basiswissen für neu zugewanderte Jugendliche“

Das Online-Seminar „Orientierung im Alltag – Basiswissen für neu zugewanderte Jugendliche“ der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen richtet sich an Personen, die junge Menschen begleiten und unterstützen, die aufgrund ihres Zuwanderungshintergrunds noch nicht mit den Verbraucherrechten in Deutschland vertraut sind. Die Fortbildung ist aus dem Projekt „Get in! Fit für den Konsumalltag in Deutschland“ entstanden. In der Flüchtlingshilfe tätige Personen lernen in der Fortbildung Unterrichtsmaterialien kennen, die sich zum Aufbau und zur Erweiterung der Alltagskompetenzen im frühen Spracherwerb von neu zugewanderten Jugendlichen eignen. Das Wissen, das den Teilnehmenden in dem Seminar vermittelt wird, umfasst Themen, die junge neu Zugewanderte vor einer etwaiger Überschuldung schützen und die gesellschaftliche Teilhabe fördern sollen. Die 90-minütige Fortbildung findet jeweils freitags am 16.04.2021, 23.04.2021 und 07.05.2021 um 10:00 Uhr statt. Anmeldung unter E-Mail: ingrid.majid@verbraucherzentrale.nrw. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Webinare für Unternehmen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Telefonhotline für Interessierte zu Validierungsverfahren für Menschen ohne Berufsabschluss

Die IHK Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein (IHK) bietet im Rahmen des Projektes "ValiKom Transfer" zur Bewertung von beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen von Quereinsteigern verschiedene Webinare an. Das Webinar "Personal gewinnen und binden mit Valikom" richtet sich an interessierte Unternehmen und findet am Mittwoch, 14.04.2021, um 15:30 Uhr statt. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren können sich am Donnerstag, 06.05.2021, um 15:30 Uhr zum Thema „Berufserfahrung bescheinigen lassen mit Valikom“ informieren. Allen Interessierten steht am Dienstag, 04.05.2021, von 13:30 bis 15:00 Uhr Frau Silke Fuchs zu Fragen rund um das Valikom-Projekt unter Tel. 02131 9268556 zur Verfügung. E-Mail: silke.fuchs@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der IHK Ausbildungs-GmbH.

Hotline – „Zugang zu Ausbildung und Arbeit“ für Geflüchtete

Am Dienstag, 18.05.2021, bieten die Willkommenslotsen der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein zwischen 13:30 und 15:00 Uhr eine Hotline für geflüchtete Menschen an, die sich zum Thema Ausbildung und Arbeit informieren möchten. Ziel der Willkommenslotsen ist es Geflüchtete passgenau in die geeigneten Ausbildungsstellen der Unternehmen zu vermitteln. Zu den Beratungs- und Serviceleistungen der IHK zählen die Information Geflüchteter über Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungsmöglichkeiten in Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss sowie der Überblick über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Willkommenslotsen sind unter den folgenden Rufnummern zu erreichen: Frau Claudia Seifert (Krefeld und Kreis Viersen), Tel. 02131 9268533 und Herr David Pfeil (Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss), Tel. 02131 9268557. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Beratungsangebote zum Bereich Sozial- und Gesundheitswesen für studieninteressierte Geflüchtete und andere Neuzugewanderte

Die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (EvH RWL) in Bochum unterstützt Geflüchtete und neuzugewanderte Studieninteressierte auf dem Weg in eine akademische Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen. Die verschiedenen Studiengänge werden in der Unterrichtssprache Deutsch angeboten. Die EvH RWL berät zu folgenden Themen: Beratung zu den Studienmöglichkeiten, wie Soziale Arbeit, Heilpädagogik/Inklusive Pädagogik, Elementarpädagogik und den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen; Gasthörerschaft; GasthörerschaftPLUS: Deutschkursprogramm; Tandemprogramm sowie Studienstipendien für Geflüchtete. Die Beratung wird auf Deutsch, Englisch und auf Anfrage mit arabischer Übersetzung angeboten. Das Projekt wird vom DAAD aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Weitere Informationen zur Hochschule sowie zu den Beratungsangeboten, etc. erhalten Sie bei Frau Monika Hörr, Tel. 0234 36901, E-Mail: international@evh-bochum.de und auf der Webseite der [EvH Bochum](#).

Online-Seminar Interkulturelle Kommunikation

Das IQ Team der G.I.B. bietet am Donnerstag, 15.04.2021, von 8:30 bis 12:30 Uhr ein Online-Seminar zur Interkulturellen Kommunikation an. Das Seminar liefert grundlegende Kenntnisse über unterschiedliche Kommunikationsstile und zeigt auf, welche Bedeutung Wahrnehmung für kommunikative Prozesse hat. Weiterhin soll es zur Reflexion über den Umgang mit kommunikativen Herausforderungen in der Beratungssituation anregen. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Jobcentern und Arbeitsagenturen, kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie kommunalen Einrichtungen und Beratungsstellen in NRW. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldefrist ist Montag, 05.04.2021. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Förderaufruf des Landesförderprogrammes 1000 x 1000 für das Jahr 2021

Das Landesprogramm 1000 x 1000 zur Förderung des Engagements von Sportvereinen der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen geht in seine nächste Förderphase und stellt dem Landessportbund Fördermittel zur Verfügung. Interessierte und antragsberechtigte Sportvereine sollen gemäß den acht Förderschwerpunkten wie z. B. Integration, Inklusion, Reha-Sport, etc. in ihrem Engagement gefördert werden. Beantragte Maßnahmen können auch digital umgesetzt werden. Es kann ein Antrag für eine Maßnahme aus den Förderschwerpunkten ab 1.000 Euro zuwendungsfähiger Ausgaben gestellt werden. Eine Antragsstellung ist seit dem 15.03.2021 möglich. Förderanträge sind frühzeitig zu stellen, da diese in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Landessportbund NRW bewilligt werden. Zur direkten Antragsstellung über das Förderportal, weiteren Informationen und den Richtlinien geht es [hier](#).

GUT ZU WISSEN ...

Schutzbrief gegen Genitalverstümmelung

Die Bundesregierung hat anlässlich des Internationalen Tages gegen Genitalverstümmelung am 06.02.2021 einen „Schutzbrief gegen Genitalverstümmelung“ vorgestellt. Der Schutzbrief, der Mädchen vor der Genitalverstümmelung schützen soll, informiert u. a. über die schwerwiegenden körperlichen und psychischen Folgen sowie die Strafbarkeit in Deutschland – auch wenn die Genitalverstümmelung im Ausland vorgenommen wird. Da Genitalverstümmelung als Verbrechen eingestuft wird, drohen bis zu 15 Jahre Haft. Auch die Löschung einer bestehenden Aufenthaltserlaubnis kann die Folge sein. Der Schutzbrief listet verschiedene Organisationen auf, an die von Genitalverstümmelung bedrohte Mädchen und Frauen sich wenden können. Der Schutzbrief ist [hier](#) abrufbar und soll künftig auch in weiteren Sprachen verfügbar sein.

App zur Brustkrebsfrüherkennung in mehreren Sprachen

Die gemeinnützige Organisation Pink Ribbon Deutschland setzt sich seit über 10 Jahren für Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland ein und bietet jetzt die „Breastcare App“ mit umfassenden Informationen zum Thema Brustkrebs und Früherkennung in mehreren Sprachen an. Die App möchte das Thema Brustbewusstsein, nicht nur deutschsprachigen Frauen, sondern vor allem auch Frauen mit Migrationshintergrund näher bringen. Ziel ist es, jede Frau in ihrer Muttersprache zu erreichen. Angeboten werden u. a. ein Zykluskalender sowie Verlinkungen zu öffentlichen Stellen, wie Brustzentren. Die App ist kostenfrei und frei von Werbung. Sämtliche Funktionen der App können ohne Registrierung genutzt werden. Zugänglich ist die App derzeit in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Türkisch. Weitere Sprachen sind in Planung. Ab sofort ist die App in den Stores von Google und in Kürze von Apple verfügbar sowie über die Webseite www.breastcare.app.

Mehrsprachige Informationen rund um Maßnahmen im Umgang mit Corona

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration bietet auf ihrer Internetseite allen Neuzugewanderten und Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund Informationen über den aktuellen Stand zum Coronavirus in verschiedenen Sprachen. Hier wird über neue Beschlüsse und Verordnungen von Bund und Ländern für den Alltag und das öffentliche Leben,

Corona-Schnelltests und -Impfungen, sowie Tipps zur Bekämpfung des Corona-Virus, etc. berichtet. Die Informationen werden laufend erweitert, aktualisiert und stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Zur Internetseite geht es [hier](#).

HILFE TELEFON – Gewalt gegen Frauen in 17 Sprachen

Mit der Corona-Krise steigt vor allem für Frauen und Kinder die Gefahr von häuslicher, familiärer oder sexueller Gewalt. Ein bundesweites Beratungsangebot bietet das HILFE TELEFON für Betroffene und Fachkräfte in 17 Sprachen an. Erreichbarkeit: 365 Tage, 24 Stunden täglich und kostenfrei unter 08000 116016. In den folgenden 17 Sprachen kann geholfen werden: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Türkisch, Kurdisch, Rumänisch, Polnisch, Russisch, Albanisch, Bulgarisch, Serbisch, Vietnamesisch, Chinesisch sowie Gebärdensprache. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mehrsprachiger Informationsflyer zur Pflegeausbildung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (bibb) informiert in einer neuen mehrsprachigen Kurzinformation Ausbildungsinteressierte über den Ablauf der neuen Pflegeausbildungen und erläutert darin die Zugangsvoraussetzungen. Der Informationsflyer steht [hier](#) als PDF in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch und Türkisch zum kostenlosen Download bereit.

Erklärvideos für Migrant*innenorganisationen auf „Youtube“

Um die Förderung und das Prozedere rund um die Antragstellung von Migrant*innenorganisationen (MSO) zu veranschaulichen, hat die Bezirksregierung Arnsberg des Landes NRW auf dem Videoportal „Youtube“ verschiedene Erklärfilme veröffentlicht. Die Videos erläutern auf ansprechende Weise die Voraussetzungen zur [Antragstellung](#) für eine Migrant*innenorganisation – in Kooperation mit dem Verein Potenzialentfaltung e. V. –, die Beantragung einer [Anschubförderung](#), den [Projekttablauf](#), die [Belegführung](#) und die [Erfolgskontrolle](#) einer MSO-Förderung. Die Informationen können unter dem jeweiligen Link abgerufen werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Servicestelle MSO der Bezirksregierung Arnsberg unter Tel. 02931 825000, E-Mail: servicestelle.mso@bra.nrw.de

Handreichung: Digitale Tools für die Internationale Jugendarbeit

Die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (IJAB) hat im Dezember 2020 die Handreichung „Meet – join – connect! Digitale Tools für die Praxis Internationaler Jugendarbeit“ herausgebracht. Die Broschüre gibt einen Einblick in die Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von digitalen Projekten und zeigt anhand von theoretischem Input, Empfehlungen und Praxisbeiträgen, wie digitale Tools sinnvoll bei einer Online-Begegnung eingesetzt werden können. Die Orientierungshilfe gliedert sich dabei in drei Bereiche: „Digitales Projektmanagement“, „Beiträge aus der Praxis“ und „Digitale Tools“. Im dritten Bereich wird eine nach Kategorien sortierte Sammlung kostenfreier oder kostengünstiger Tools vorgestellt, die mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) kompatibel sind. [Hier](#) kann die Handreichung kostenfrei als PDF heruntergeladen werden.

Online-Schulungen und –Seminare der VHS für Ehrenamtliche und Interessierte

Der Deutsche Volkshochschulverband e. V. stellt ab jetzt auf dem [vhs-Ehrenamtsportal](#) die Aufzeichnungen der Online-Seminarreihe „Ehrenamtliche Einsatzfelder in Alphabetisierung und Grundbildung“ aus 2020 zur Verfügung. Diese zeigt Ehrenamtlichen verschiedene Möglichkeiten auf, wie sie

Menschen mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten unterstützen können. Zudem können Interessierte über die neue Schulungsplattform [vhs-OnlineSchulung](#) kostenfrei an Schulungen aus dem Fachbereich „Grundbildung“ mit folgenden Schwerpunkten teilnehmen: „Einführung in das vhs-Lernportal“, „Sensibilisierung“, „Verankerung von Grundbildung in den Kommunen“ sowie „Konzeption von informellen Lernangeboten“.

Die Welt der Religion für Kinder erklärt

Die Webseite www.religionen-entdecken.de des Gemeinschaftswerks evangelischer Publizistik gGmbH richtet sich an Kinder und Jugendliche, die sich über die Werte und Verhaltensweisen von Menschen anderer Religionen informieren möchten. Die Webseite bietet viele Informationen und eine Plattform zum Austausch mit Personen anderer Glaubensrichtungen. „Religionen-entdecken.de“ vermittelt Kindern sich für mehr Respekt und Toleranz im interreligiösen Miteinander einzusetzen und möchte Berührungsängste abbauen. In betreuten Foren und Mitmachtools wie z. B. Spielen und Quiz-Fragen, erlernen Kinder und Jugendliche verschiedener religiöser Hintergründe auf unterhaltsame Weise einen selbstverständlichen und fairen Umgang miteinander. Eltern und Pädagogen sollten die Kinder bei der Beschäftigung mit der Webseite und ihren Inhalten unterstützen.

Integrations- und migrationspolitische Fakten kurz und bündig

Der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) publiziert auf seiner Webseite informative Faktenpapiere zu unterschiedlichen integrations- und migrationspolitischen Themen neben Studien, Berichten und Positionspapieren. Das Faktenpapier „Fakten zur Einwanderung in Deutschland“ wurde aktualisiert und fasst wichtige Informationen und Zahlen zur Zusammensetzung der Bevölkerung, der Zuwanderung sowie zu Qualifikation und Erwerbstätigkeit von Zuwanderinnen und Zuwanderern zusammen. Das aktualisierte, sowie weitere Faktenpapiere zu den Themen „Ungleiche Bildungschancen“, „Asylpolitik“ und „Zuwanderung zum Zweck der Erwerbstätigkeit“ finden Sie auf der [Internetseite](#) des SVR.

Neues Online-Journal für Migrationsforschung

Im Februar ist die erste Ausgabe der Zeitschrift für Migrationsforschung (ZMF) erschienen. Die neue Zeitschrift erscheint zweimal jährlich, ist online als Open-Access-Journal frei zugänglich und wird vom Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück herausgegeben. Das Journal thematisiert die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Hintergründen, Bedingungen und Konsequenzen räumlicher Bewegungen von Menschen in Geschichte und Gegenwart. Die Zeitschrift umfasst sowohl deutsch- als auch englischsprachige Beiträge. Die Artikel sind auch einzeln als PDF abrufbar. Die erste und aktuelle Ausgabe finden Sie [hier](#).

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN**Mandy Geithner-Simbine & Christiane Taylor**

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Julia Wasmeier

Ehrenamtskoordination KOMM-AN NRW

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601 5060/5068/5073

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des

Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Sozialamt
Kommunales Integrationszentrum
Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich
biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

